

Jetzt testen und Zugriff auf alle Artikel erhalten

Hamburger  Abendblatt

KREIS ZWICKAU

26.04.13

71-Jähriger erschießt seinen Nachbarn wegen zu viel Lärm

Ein Streit um die Geräusche einer Wärmepumpe löste im westsächsischen Meerane ein Drama aus. Der Mann erschoss zuerst seinen Nachbarn und anschließend sich selbst.

Meerane/Zwickau. Ärger über zu viel Lärm hat wohl zu dem Nachbarschaftsstreit mit zwei Toten im westsächsischen Meerane (Kreis Zwickau) geführt. Die Geräusche der Wärmepumpe des 65 Jahre alten Opfers seien nach bisherigem Ermittlungsstand der Auslöser für die Tat gewesen, teilte der Zwickauer Oberstaatsanwalt Holger Illing am Freitag mit. Er bestätigte damit Berichte der „Dresdner Morgenpost“ und der in Chemnitz erscheinenden „Freien Presse“. Die Frau des 65-Jährigen hatte die Polizei gerufen, als sie die Schüsse hörte und ihren toten Mann auf der Terrasse des Hauses entdeckt hatte.

Bei dem Streit soll der 71-Jährige am Donnerstag zuerst seinen Nachbarn und dann sich selbst erschossen haben. Laut Obduktion hat eine Kugel das Herz des Opfers getroffen. Eine weitere Verletzung am Hinterkopf sei nicht tödlich gewesen, hieß es. Unklar sei weiter, wie viele Schüsse abgegeben wurden. Eine Wunde am Arm weise auf einen Durchschuss hin, sagte Illing. Es sei möglich, dass das Geschoss von dort in die Brust eingedrungen ist.

Bei der Tat benutzt der Schütze Illing zufolge ein Pistole tschechischen Fabrikats. Der Mann hatte zwar einen sogenannten kleinen Waffenschein. Dieser erlaube aber nur den Umgang mit Schreckschusswaffen. Wie er in den Besitz der Pistole gelangte, sei derzeit noch unbekannt.

Der 71-Jährige soll laut Zeugen am Morgen das Grundstück seines Nachbarn betreten und ihn zur Rede gestellt haben. Das Opfer habe auf einer Leiter stehend gerade an seinem Balkon gearbeitet. Der 65-Jährige habe den Tatverdächtigen bei dem Wortwechsel des Grundstücks verwiesen. Dann seien die Schüsse gefallen.

Nach Polizeiangaben lebten die Männer schon seit den 70er Jahren in dem Doppelhaus, als die Siedlung errichtet wurde. Den Medienberichten zufolge gab es wegen der Wärmepumpe schon länger Streit. So habe der 71-Jährige geklagt, wegen der Geräusche nachts nicht schlafen zu können. Er soll deshalb sogar zeitweise in einem alten Wohnwagen übernachtet haben.

Die Polizei bestätigte, dass sie in den vergangenen Tagen schon einmal schlichten musste. Es habe eine Anzeige wegen Ruhestörung vorgelegen. Es sei denkbar, dass die Pumpe auch Vibrationen ausgelöst habe, die in der Nacht besonders deutlich zu spüren waren, sagte der Polizeisprecher. Die beiden Frauen der Männer werden psychologisch betreut. Sie konnten bisher noch nicht vernommen werden.

(*dpa*)

LINKS ZUM ARTIKEL

[Zoologe: „Chinas Leidenschaft gefährdet die Menschheit“](#)

[Rüdiger Nehberg: Abschied von einem realen Superhelden](#)

[Acht Tote durch Schüsse im hessischen Hanau](#)